

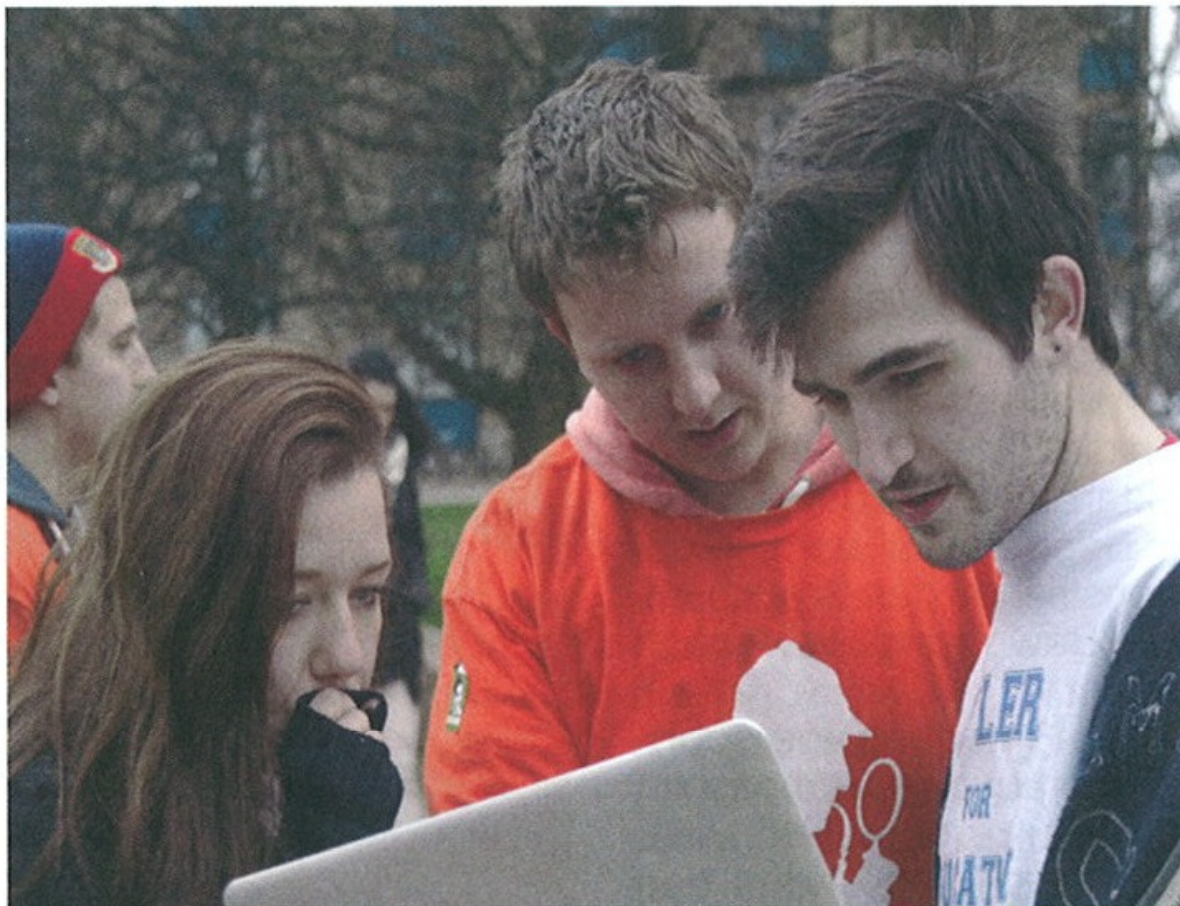
Gymnasium springt mit Jumper in die Zukunft

Für Kai Hakl, Leiterin des Freien Gymnasiums Borsdorf, steht fest: „Wir gestalten den Unterricht von morgen!“ Derzeit werde noch hinter geschlossenen Klassenzimmertüren unterrichtet, künftig werden diese Türen virtuell geöffnet.

Voraussetzung dafür ist eine moderne Computeranlage im gesamten Gymnasium, die Lehrern und Schülern nicht nur einen Internetzugang bietet, sondern den Zugriff auf zentral gespeicherte Daten im Schulserver erlaubt.

Dieses IT-Projekt wurde im Gymnasium unter dem Namen „Jumper“ entwickelt und wird zurzeit mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie des Freistaates Sachsen realisiert.

Die neuen Unterrichtskonzepte wurden in enger Partnerschaft von Gymnasium und Universität Leipzig entwickelt. Die technische Um-



Das IT-Projekt Jumper ermöglicht auch die Einbindung privater Notebooks, Tablets und Smartphones in das Computersystem des Freien Gymnasiums. Foto: mattbuck

setzung erfolgt durch aus Taucha stammende Firma procilon. Diese hat eine Serverlösung entwickelt, mit deren Hilfe die gesamte Informationstechnik der Schule, darunter nicht nur die Computer der Lehrer, sondern

auch interaktive Wandtafeln, und Tablets, vernetzt wird. Zudem können sich Schüler und Lehrer im Schulserver auch mit eigenen Geräten und übers Internet einloggen, um für sie hinterlegte Daten zu nutzen. **-ad**